

zu bescheiden habe. Die neue Methode von den Übereinstimmungen im Richtigen und grundsätzlich nur den Übereinstimmungen im Fehler Bedeutung zurechnen. Sache wird vor das Wort gesetzt, die über die äußere Textkritik. Hier sieht nicht nur eine Überwindung des Positivismus, sondern auch des Objektivismus in der Wissenschaftsschreibung, nachdem die weltanschauliche Bindung des objektiven Vorbildes nachgewiesen ist. Die bewußte Hinwendung unter die Macht der Weltanschauung könnte nun freilich gerade an Gesetzes- und bedenklliche wissenschaftliche Ergebnisse zeitigen, wenn der Anhänger der neuen Methode nur aus nebelhaften weltanschaulich immanen Gefühlen heraus entschiedene und it sauberste philologische Schulung und fassende Rechtskenntnis mit höchstem Verantwortungsgedanken und gewissenhaftem Fleiß einte. Diese Forderungen erfüllt aber B. ensichtlich, wenn er als Frucht jahrelanger nühungen in einem zweiten Teil seiner Arbeit eine sorgfältige Prüfung der Handschriften, der bisherigen Ausgaben, der Verwandtschafts- und Abhängigkeitsverhältnisse der Handschriften der L.Rib. vorlegt und, darauf stützt, den Wegweiser für die Gestaltung des Textes der neuen Ausgabe aufstellen kann, wir hoffentlich bald von ihm erhalten dürfen.

1. Dr. Walter Müller-Bergström, Lörach

Textkritische Untersuchungen zur Lex Ribvaria von Rudolf Buchner (Schriften des Reichsinstituts für ältere deutsche Geschichtskunde 5). Verlag K. W. Hiersemann, Leipzig 1910. 193 Seiten u. 2 Tafeln. Geh. RM. 12.—

Die deutschen Personennamen

Die Erforschung der Eigennamen hat zwar immer eine Sonderstellung in der deutschen Sprachwissenschaft eingenommen und wird sie auch ferner einnehmen, aber sie hat heute nicht mehr die Asienbrödelstellung wie einst. Dennoch stehen wir trotz der Pionierarbeiten eines Edward Schröder, Alfred Götze und Adolf Bach erst am Anfang einer namengebenden Quellenforschung. Die brauchbarsten erklärenden Sammlungen deutscher

5: Buchner

49

Berlin, den 23. Oktober 1939.

Sehr geehrter Herr Doktor!

Mit gleicher Post gehen Ihnen die von Ihnen schon erledigten Bogen 1-3 Ihrer Arbeit in 2. Korrektur nochmals zu, damit Sie mit Hilfe der dieser Tage an Sie abgegebenen Restbogen die Verweisungen schon jetzt eintragen können. Wir bitten Sie, die Bogen 1-3 dann direkt an den Verlag Hiersemann, Leipzig C 1, Königstr. 29 zu senden.

Herrn Dr. W. Heupel,
Napoli.

Heil Hitler!
I.A.

487/39

gez. Büttner.

ten durch andere (Kontakthaus)